

ORANGERIE

5

BERLINER FREIWILLIGENTAG

„EIN TAG FÜR DEINE NACHBARSCHAFT“



Liebe Nachbarinnen und Nachbarn!

Am Freitag, 13.09.2013, findet wieder der alljährliche Freiwilligentag in Berlin statt.

Herzlich laden wir Sie ein, in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr folgende Bereiche unseres Hauses kennenzulernen:



Foto: Ina Malunat

- Sekretariat
- Selbsthilfwerkstatt
- Medienkompetenzzentrum Die Lücke
- Seniorentreff
- Öffentlichkeitsarbeit
- Bürgerhaushalt
- Interkultureller Freiwilligendienst/Bürgertreff
- Jugendfreizeiteinrichtung NAPF
- Kontaktstelle PflegeEngagement
- Selbsthilfetreff Synapse
- russischsprachige Selbsthilfegruppe „Gesundheit im Alter“

Fotsetzung auf Seite 2



Der Berliner Freiwilligentag ist ein Tag, der die Vielfältigkeit ehrenamtlichen Engagements in Berlin sichtbar und erlebbar macht. Hier werden den Bürgerinnen und Bürgern viele Möglichkeiten gezeigt, wie sie sich aktiv für

KIEZSPINNE in der ORANGERIE

Wir haben für Sie geöffnet:
Montag bis Freitag 8 bis 22 Uhr
Samstag 14 bis 20 Uhr
Telefon: 030 55489635
Internet: www.kiezspinne.de

Der Vorsitzende wird 75

Noch ein Jubiläum in unserem Hause.

Seite 2

Notizen aus dem Projekt „Hier bin ich Zuhause im Alter“

Wann und wo finden Sie was?

Seite 4

Kinder und Jugendtag 2013

Das Fest wird toll – Hüpf – Spring – Freu! Das traditionelle Fest wird auch dieses Jahr wieder gemeinsam durch unsere Jugendprojekte organisiert. Diesmal mit dabei unser Partner Starke Brücken GbR.

Seite 6

Forum Frankfurter Allee Süd

Was waren und sind die Themen?

Seite 8

Unsere Ehrenamtlichen

Vorgestellt Christine Horn vom Kammerchor Karlshorst.

Seite 8

Über den Rand geschaut

Die Gebietskordinatorin Bettina Ulbrich berichtet über das Gebiet Frankfurter Allee Nord (FAN), welches im März 2011 vom Senat als Stadtumbau- und Sanierungsgebiet festgelegt worden ist.

Seite 10

Raumnutzung in der ORANGERIE!

Suchen Sie Räume für Ihre Familienfeier, für ein Vereinstreffen, eine Schulung oder Versammlung?

Fragen Sie uns! Tel. 55489635



VERANSTALTUNGSTIPP

Info-Abend

Wenn Eltern älter werden

Info-Abend
Wenn Eltern älter werden
Veränderungen erkennen, die verbleibende Zeit nutzen



Referentin: Bärbel Theis
Dozentin im Gesundheitswesen

Mittwoch | 18.09.2013 | 17.30 Uhr

Eintritt: 1 €



Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek
Frankfurter Allee 149 | 10365 Berlin | Tel. 555 67 19



Anna Seghers-Bibliothek | Anton-Saarlow-Bibliothek | Bodo-Uhse-Bibliothek | Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek
www.lichtenberg.berlin.de

Wissen für alle
Stadtbibliothek Lichtenberg

*Veränderungen erkennen,
die verbleibende Zeit nutzen.*

Referentin: Bärbel Theis,
Dozentin im Gesundheitswesen

**Mittwoch, 18. September 2013
17:30 Uhr**

Ort: Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek,
Frankfurter Allee 149, 10365 Berlin
Kostenbeitrag: 1,00 €

Das Älterwerden bringt Veränderungen und Erkrankungen mit sich, die das Leben und das Miteinander zwischen den Generationen erschweren und belasten können. Wie erkennt man altersbedingte Veränderungen der Eltern oder des Angehörigen, wie geht man damit um, und wo erhält man Hilfe.

Anmeldung bei:

Jutta Kreibaum,
Tel.: 28472394

E-Mail jutta.kreibaum@kiezspinne.de

Dies ist eine Kooperation zwischen dem SeniorenUnterstützungsNetzwerk, der Kontaktstelle PflegeEngagement Lichtenberg und der Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek.

Fortsetzung von Seite 1

das Gemeinwesen unserer Stadt einsetzen können.

Wir laden alle ein, sich in gemeinnützigen Einrichtungen, wie unserem Nachbarschaftshaus ORANGERIE, für die Nachbarschaft zu engagieren. Mitmachaktionen, die Spaß machen und etwas Sinnvolles, Gemeinnütziges bewirken - z.B. Lesen mit Kindern, Garten- und Renovierungsarbeiten, Ausflüge mit behinderten und pflegebedürftigen Menschen, Unterstützung der Arbeit der verschiedenen Projekte in unserem Haus bieten vielfältige Gelegenheiten für eine gute Sache etwas Zeit zu spenden.

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich informieren.

Im Anschluss daran stellen wir unsere beiden Grills (mit Holzkohle!) zur Verfügung, wer möchte, kann sich das selbst mitgebrachte Grillgut darauf zubereiten.

Bei Interesse für einen Bereich erbitten wir eine kurze Information an

Bernd Mentele oder

Reimer Dunkel,

Tel. 030 55489635.

Unser Team im Nachbarschaftshaus ORANGERIE freut sich auf Sie!

Bernd Mentele

Der Vorsitzende wird 75

Liebe Leserinnen und Leser der „ORANGERIE“, es ist mir eine große Freude und auch Ehre, dem Vorsitzenden der Kiezspinne Manfred Becker zum 75. Geburtstag zu gratulieren.

Ich kann mit Gewissheit sagen: Manfred Becker ist in Lichtenberg bekannt. Seit vielen Jahren engagiert er sich ehrenamtlich in der Kiezspinne, in der Bezirksverordnetenversammlung und im Bürgerhaushalt. Mit großem persönlichen Einsatz und seinem freundlichen Wesen hat er sich Achtung und Anerkennung erworben. Die Menschen haben ihm Verantwortung anvertraut.

In seiner besonnenen Art hat er so manche Wogen glätten können, das Wohl des Vereins immer im Blick behalten und auch weit über den Tellerrand hinausgeschaut.

Namhafte Gäste kamen durch seine guten Kontakte in die Kiezspinne, sorgten für ein volles Haus und bereicherten uns mit Musik, Humor und Gedankenaustausch.

Ich wünsche Dir, lieber Manfred, weiterhin alles Gute, beste Gesundheit und viel Erfolg. Jeder Verein könnte sich glücklich schätzen, so einen Vorsitzenden in seinen Reihen zu haben!

Andreas Geisel





Wohin fährt der Orient-Express?

Internationale Abende im Nachbarschaftshaus



Foto: Hans-Joachim Knebel

Am 23. August 2013, es war ein Freitag, hielt der „Orientexpress“ in unserem Nachbarschaftshaus ORANGERIE.

Es war wieder Zeit für eine Veranstaltung unserer Reihe Internationale Abende - Kultur und Kulinarisches.

Auf einem orientalischen Basar konnten unsere Gäste Typisches aus dem Orient erstehen, oder sich mit einem Henna Tattoo verzieren lassen.

Es gab viel Interessantes über den Orient zu erfahren, ein schmackhaftes Menü nach orientalischer Art und auch

die typischen orientalischen Tänze haben nicht gefehlt.

Wie geht es jetzt weiter? Wohin führt der nächste Internationale Abend?

Das erfahren Sie in unserer nächsten Ausgabe! Lassen Sie sich überraschen, welches interessante Land wir Ihnen dann mit Kultur und Kulinarischem präsentieren werden.



Foto: Hans-Joachim Knebel

Zunächst finden im Oktober ein Chilenischer Abend, anlässlich des 40. Jahrestages des Putsches in Chile, dann am 2. November der traditionelle deutsch-russische Herbstball und der Beaujolais-Abend am 21. November statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei einer unserer Veranstaltungen.

Hans-Joachim Knebel

„Der andere 11. September“

Wenn wir den 11. September hören, denken wir zuerst an das schreckliche Ereignis aus dem Jahre 2001. Viel wurde und wird darüber berichtet, damit dieses Datum nicht vergessen wird, was ja auch richtig ist.

Aber es gibt auch noch einen 11. September 1973. An diesem Tag begann der Putsch der chilenischen Armee und seiner amerikanischen Helfer und Freunde. Das Ziel war der Sturz der chilenischen Regierung und dessen Präsidenten, Salvador Allende. Dieser starb bei der Verteidigung seines Landes. Tausende Chilenen wurden verhaftet, gefoltert und umgebracht, so auch der chilenische Volksänger Victor Jara.

Mit unserer Veranstaltung am 26. Oktober, 19.00 Uhr im großen Saal der Kiezspinne, wollen wir an diesen Putsch vor 40 Jahren erinnern. Erinnern ist das Eine, aber auch die Mög-

lichkeiten aufzuzeigen, wie wir weiter gegen Faschismus, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit auftreten können, soll nicht zu kurz kommen. Hier wollen wir auch unsere Jugend mit einbeziehen.

Wir, das sind der Verein El Cultrún und die Kiezspinne.

Ein Zeitzeuge wird über diese Zeit berichten, Musik von Victor Jara wird gespielt, eine kleine Ausstellung mit Plakaten über Salvador Allende, Victor Jara und Pablo Neruda gibt es auch anzuschauen.

Sie, liebe Nachbarn, sind dazu herzlich eingeladen, mit uns gemeinsam einen interessanten Abend zu verbringen. Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen.

Gabriele Treffurt

Kiezspinnenmitglied und

Mitorganisatorin dieser Veranstaltung

VERANSTALTUNGSTIPP

Energiesparberatung im Klimabüro

Wissen Sie, wie viel Strom in Ihrem Haushalt pro Tag verbraucht wird?

Wissen Sie, ob ihre jährlichen Strom- oder Heizkosten zu hoch sind?

Gibt es Probleme bei einem Wechsel des Energieanbieters?

Auf diese und andere Fragen erhalten Sie von uns Antworten und Unterstützung in einer kostenfreien individuellen Energieberatung,

dienstags von 11:30 bis 14:00 Uhr, oder zu einer anderen Zeit nach telefonischer Terminvereinbarung unter 55489635.

Außerdem bieten wir Ihnen auch Energiesparchecks zu Hause an.

Stromverbrauchs-Kontrolle hilft sparen.



Das Aufspüren von Stromfressern ist recht einfach möglich. Entweder Sie verwenden ein Energiemessgerät, um den aktuellen Stromverbrauch zu überprüfen, oder Sie notieren den Zählerstand ihres Stromzählers und lesen zur gleichen Zeit des Folgetages erneut ab; die Differenz ergibt den Tagesverbrauch.

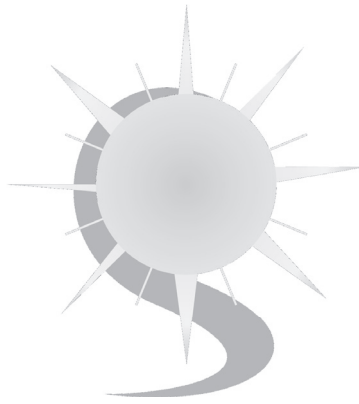
Wir informieren Sie über den Einsatz von schaltbaren Steckdosenleisten und empfehlenswerten E-Geräten mit niedrigem Energie- und Stand-by-Verbrauch.

Weitere Beratungsthemen sind Beleuchtung (mit LED-Lampen), effektive Heizung und Lüftung.

Gesund wohnen, schlau heizen, gut lüften; so begrenzen Sie Ihre Betriebskosten.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

Ihr Energieberatungsteam des Klimabüros in der Kiezspinne.



Senioren Unterstützungs Netzwerk

ehrenamtlich und interkulturell

Notizen aus dem Projekt „Hier bin ich Zuhause im Alter – ehrenamtliches SeniorenUnterstützungsNetzwerk

mittwochs

Das Team des SeniorenUnterstützungsNetzwerkes finden Sie

mittwochs in der Zeit von 9 bis ca. 12 Uhr auf dem Wochenmarkt vor dem HOWOGE-Kundenzentrum in der Frankfurter Allee 149, - solange das Wetter es zulässt.

Dort informieren wir über die Aktivitäten des SeniorenUnterstützungsNetzwerkes und die Angebote des Vereins Kiezspinne FAS. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und anregende Gespräche.

13. September

Am Tag des Ehrenamtes am 13. September 2013 in der ORANGERIE können Sie unter Anleitung ausprobieren, wie es sich in einem Rollstuhl fährt.

18. September

An diesem Tag erklärt die Gesundheitsexpertin Bärbel Theis auf dem Info-Abend in der Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek altersbedingte Veränderungen und Erkrankungen der Eltern oder Angehörigen und gibt Tipps, wie man damit umgeht, und wo man Hilfe und Unterstützung findet. Anmeldung telefonisch unter 28472394 oder per E-Mail jutta.kreibaum@kiezspinne.de.

26. September

Auf dem Sportfest des Seniorentreffs, in und um unser Nachbarschaftshaus ORANGERIE am 26. September freuen wir uns auf eine Runde Löffelgolf mit Ihnen.

Jutta Kreibaum

Selbsthilfegruppe Rheuma

Millionen Menschen in Deutschland leiden an Rheuma. Unter dem Begriff Rheuma fassen Ärzte über 100 verschiedene Erkrankungen zusammen, die durch Entzündungen hervorgerufen werden. Betroffen sind Menschen aller Altersklassen, auch jüngere Erwachsene und sogar Kinder. Rheumatische Erkrankungen gibt es an Knochen und Gelenken, an Muskeln, Bändern und Sehnen. Auch andere Organe, wie Augen, Haut, Herz oder Lunge können von einer entzündlich-rheumatischen Erkrankung betroffen sein. Dem Rheuma liegt meist eine Übersäuerung des Körpers zu Grunde. Daher sollte die erste und wichtigste Maßnahme neben einer medikamentösen Behandlung die Veränderung der Ernährungs- und Lebensgewohnheiten sein. Wenn auch Sie Rheuma haben und sich gern mit anderen Betroffenen über Krankheit, Therapiemöglichkeiten, Ernährung u. ä. austauschen möchten, kommen Sie in unsere neue SHG Rheuma. Sie startet bei ausreichend Interessenten und wird angeleitet von Frau Thomas von der Deutschen Rheuma-Liga.

Anmeldung im Selbsthilfetreff Synapse T: 55491892

VERANSTALTUNGSTIPP

Volksheiler aus Kiew



Foto: <http://pshenychnyy.com/>

Der Meister des Sports im modernen Fünfkampf und dreifache Olympiasieger, Dr. med. Fjodor Pshenychnyy hält am

**Mittwoch, 11. September 2013
um 16:30 Uhr**

in unserem Nachbarschaftshaus einen Vortrag.

Nach seiner sportlichen Laufbahn begann er seine Karriere als Sportarzt und Ernährungsberater und entwickelte eine Diät für Profisportler.

Er ist Vizepräsident der Nationalen Sambo Federation of Ukraine und Ehrenpräsident der International Federation of Arashi-Do.

Neben seiner medizinischen Ausbildung absolvierte er einen Kurs über Methoden der alternativen Medizin vom International Fund „Help Yourself“ (Russland) nahm an Seminaren und Schulungen bei der International Association of Postgraduate Education Alternative Medizin (IPMT) teil und erhielt den Titel „Volksheiler“ (Ukraine).

Die Veranstaltung findet zweisprachig in Deutsch und Russisch statt.

Sie sind herzlich eingeladen!
Eintritt: 1 €.



Frische Luft und ein Kaffee



Foto: Ina Malunat

Frau Fritsche v.l., Fra Haack v.r.

Die Spaziergangsgruppe wurde am 21. Mai 2012 ins Leben gerufen.

Fast von Beginn an ist Frau Fritsche mit ihren 92 Jahren dabei. Sie ist die älteste Teilnehmerin, und nur sehr selten hat sie einen Rundgang durch das Wohngebiet verpasst. In den meisten Fällen wird sie von zu Hause abgeholt und auch zurück begleitet. Doch auch ohne Begleitung ist sie mit dabei.

Aufmerksam auf die Spaziergangsgruppe wurde sie durch eine ehrenamtliche Mitarbeiterin der „Kontaktstelle PflegeEngagement“, ein Projekt des Kiezspinne FAS e.V., das hilfebedürftige Menschen und pflegende Angehörige unterstützt. Der wöchentliche Spaziergang durch den Kiez ist zu einem festen Ritual in ihrem Leben geworden. Der Gang durch das Wohngebiet Frankfurter Allee und in die Viktoria-Stadt sind den gesundheitlichen Möglichkeiten aller Teilnehmer angepasst. Das wird von Frau Fritsche und den anderen aus der Gruppe als sehr angenehm empfunden.

Besondere Höhepunkte waren für sie der Spaziergang im vergangenen Jahr in den Treptower Park, und in diesem Jahr an die Rummelsburger Bucht. Dabei konnte auch der Bus der Kiezspinne genutzt werden.

Der Spaziergang in den Stadtpark von Lichtenberg macht Frau Fritsche immer wieder Freude. Hier gibt es einen alten Baumbestand, und man kann die vielen Enten mit ihrem Nachwuchs beobachten. Bänke an schattigen Plätzen laden auch zu einer kleinen Pause ein. Nicht nur die Stunde Bewegung im Freien tut ihr gut. Ein wichtiger Aspekt in der Spaziergangsgruppe ist das Gespräch für sie. Hier treffen eine Reihe unterschiedlicher Lebenserfahrungen aufeinander, die jeden Spaziergang immer wieder bereichern.

Die gemeinsame Tasse Kaffee und oft auch das gemeinsame Mittagessen in der Kiezspinne gehören mittlerweile zum festen Bestandteil.

*Barbara Haack
ehrenamtliche Mitarbeiterin*

NEUE KURSE

SHG Depression

Am Donnerstag, 5. September, um 18 Uhr, findet das Gründungstreffen einer weiteren SHG Depression beim SHT Synapse statt. Menschen, die an Depressionen leiden und gern in der Gruppe mitwirken möchten, sind herzlich eingeladen.

> Oft haben auch Ehe- und Lebenspartner von Menschen mit Depressionen viele Fragen und Ängste rund um die Krankheit. Sie sind mitbetroffen, weil nichts mehr ist wie vor der Erkrankung ihres Partners. Auch für sie möchten wir eine neue SHG zum Austausch anbieten.

> Oder gibt es in Ihrer Familie erwachsene Kinder oder Eltern mit einer psychischen Erkrankung? Die Angehörigengruppe trifft sich jeden 4. Dienstag im Monat um 18 Uhr.

Bitte melden Sie sich beim Selbsthilfetreff Synapse, wenn Sie selbst von Depressionen betroffen sind, Ihr Lebenspartner oder Kinder bzw. Eltern psychisch erkrankt sind.

Freizeitgruppe

Sie sind vielseitig interessiert, sind gern unterwegs, aber allein macht es keinen Spaß, wandern oder spazieren zu gehen, eine Ausstellung oder ein Konzert zu besuchen, Neues in der Freizeit zu entdecken. Wenn Sie Zeit übrig haben, die Sie gern mit anderen bei regelmäßigen Gesprächen und gemeinsamer Freizeitgestaltung verbringen möchten, sind Sie in unserer neuen Gruppe richtig (Alter: ca. 50-70 Jahre). Zusammen planen, organisieren und in die Tat umsetzen – gemeinsam Spaß haben.

Neue Bewegungskurse

Nach den Sommerferien starten im SHT Synapse neue Kurse: am 2. und 3.9. fünf Yoga-Kurse, am 5.9. Zumba, am 13.9. Qigong und Taiji, am 10.10. Pilates und Line Dance (Anfänger) und am 16.10. Beckenbodentraining.

Info und Anmeldung bei Synapse, Tel.: 55491892 oder E-Mail: selbsthilfe.synapse@kiezspinne.de



Kinder- und Jugendtag 2013

Das Fest wird toll – Hüpf – Spring – Freu!



Traditionen sollte man pflegen und deshalb findet auch in diesem Jahr, am 20. September von 14 bis 19 Uhr unser Kinder- und Jugendtag im Nachbarschaftshaus Orangerie statt. Wir laden euch alle ein, mit uns gemeinsam einen erlebnisreichen und schönen Tag zu verbringen.

Ihr könnt viele spannende Dinge entdecken und erleben. Beim Kinderschminken und im Verkleidungszelt könnt ihr Prinzessin oder Pirat werden, auf der Hüpfburg könnt ihr euch so richtig austoben und Luftrollen oder Saltos üben. Ihr habt die Möglichkeit, euer Geschick beim Jonglieren, Stelzen- und Pedaloslaufen oder Büchsenwerfen unter Beweis zu stellen. Auch beim Sackhüpfen, Angelspiel, Torwandschießen, Nägelhämmern und vielem mehr ist euer Können gefragt.

Wenn ihr nach all den sportlichen Angeboten aus der Puste seid, dann könnt ihr eine kleine Ruhepause einlegen und eure Malkünste unter Beweis stellen oder eure eigenen Buttons gestalten. Diese Angebote sind für euch kostenlos.

Auch für das leibliche Wohl aller Besucher/-innen wird wieder gesorgt. Das Serviceteam der Kiezspinne backt für euch Kuchen. Grill und Getränke



Fotos: Archiv Napf

stehen für euch bereit (dafür bitte etwas Geld mitbringen).

Am Abend werden wir wieder mit euch ein Lagerfeuer machen und jeder,

der möchte, kann sich ein leckeres Stockbrot über dem offenen Feuer backen.

Die Mitarbeiter/-innen des Kinder- und Jugendhauses NAPF, die Mitarbeiter/-innen des Schülerclubs Lichtpunkt und die Mitarbeiterinnen des Spielkreises der Kiezspinne freuen sich auf diesen Tag. Das Fest wird toll – Hüpf – Spring – Freu!

Eure Teams von

NAPF,
Schülerclub Lichtpunkt und
Medienkompetenzzentrum Lücke





Wer macht was?



Foto: Ina Malunat

Im März 2011 wurde uns Hans-Joachim Knebel vom JC Lichtenberg als Teilnehmer für den Einsatzbereich Besucherempfang vermittelt. Schnell wurde deutlich, dass seine Fähigkeiten als Helfer im Bereich Öffentlichkeitsarbeit noch sinnvoller eingesetzt wären. Er verfügt nämlich über 2 Studienabschlüsse, dazu umfangreiche Berufser-

fahrung und beweist anschaulich, dass man in früheren Zeiten - in Ermangelung üppiger Ressourcen - entwickelte Flexibilität durchaus bewahren, weiterentwickeln und heutzutage nutzbringend anwenden kann. Als im Herbst 2011 unsere Mitarbeiterin Frau Graue schwer erkrankt war, übernahm Herr Knebel spontan einen Großteil ihrer Aufgaben und sicherte das planmäßige Erscheinen unserer Zeitung ORANGERIE ab. Schrittweise arbeitete er sich sehr engagiert weiter in das Arbeitsgebiet ein und gewährleistet, als verantwortlicher Mitarbeiter, seit Januar 2012 eine sehr gute Qualität der Öffentlichkeitsarbeit des Vereins, der Projekte sowie des Nachbarschaftshauses. Zusätzlich hilft er mit tollen Ideen bei der Ausgestaltung großer Veranstaltungen und trägt zur Verschönerung des Hauses bei. Dabei ist er stets freundlich und bescheiden, dazu verlässlich und hilfsbereit - ein idealer Teamplayer also.

Bitte weiter so und herzlichen Dank dafür!

Michael Kunze

Mit dem Kiezspinnenbus unterwegs

Besuch bei einem Hahn und drei Hennen? Bisher kannte ich nur die kleine Version von Hühnern aber diese Exemplare sind schon beeindruckend. Natürlich handelt es sich um eine Straußenfamilie, die im nördlichen Neuhardenberg ihr Zuhause hat. Der Afrikanische Strauß (*Struthio camelus*), der zu den Laufvögeln gehört, ist der größte lebende Vogel der Erde. Und sie haben ein sehr weitläufiges und ländliches Zuhause, auf dem auch eine Entenfamilie mit zehn putzigen Küken, jede Menge Gänseküken und auch eine Schweinemama mit ihren Kindern lebt. Das ist eben normal für einen ländlichen Hof, aber die Attraktion sind sicher die Strauße, die es auch in verschiedenen Größen gibt. Die ausgewachsenen Männchen werden bis zu 250 cm hoch und haben ein Gewicht bis zu 135 kg, Weibchen sind kleiner mit 175 bis 190 cm und 90 bis 110 kg schwer. Im dazugehörigen Hofladen kann man Fleisch, die verarbeitete Wurst der Strauße kaufen, oder leere und gefüllte Straußeneier. In jedes Straußenei passen üb-

riger, also das reicht schon für ein ordentliches Frühstück. Nach dem Besuch der Straußenfarm kehrten wir in einer nahe gelegenen Fischerei ein, die über mehrere Zuchtteiche verfügt und die Fische frisch auf den Tisch bringt. Auch alles für erschwingliche Preise, den geräucherten oder gefrosten Fisch gibt es zum Mitnehmen. Nach dem Essen kann man einen schönen Spaziergang zu den Teichen machen, das ist gut für den Körper und die Seele. Auf der Rückfahrt zur Kiezspinnennetzwerk konnten die Reisenden entscheiden, ob noch ein Kaffeepäuschen eingelegt wird. Am frühen Nachmittag waren wir wieder zurück. Ich kann nur jedem empfehlen an einem dieser Ausflüge teilzunehmen, die meistens donnerstags stattfinden. Das Ziel ist dabei zweitrangig, wichtig ist die sichere Begleitung durch die Fahrer und die bequeme Art des Reisens, ohne dass man sich in einen vollen Zug begeben muss. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Iris Daher



HOBBYECKE

Schon mal Anagramme probiert?

Anagramme sind Worte, die durch Umstellen von Buchstaben gebildet werden.

Heute aus der Pflanzenwelt:

ENKEL
TRAGRIEMEN
APENREGIO
ISABEL
MATTEO

Sudoku

	8			9			2	
5					8			1
							7	5
					1			
7					6			4
	5		2	4				8
		8					6	
1	2	9		6	5			4
								7

Gemixter Herbst mit einem English Cocktail

Zutaten (1 Portion):
60 ml Tee, schwarz, kalt
30 ml Orangensaft
10 ml Limettensaft
10 ml Grenadine
Eiswürfel

Zubereitung:

Alle Zutaten im Shaker mixen und in ein mit Eiswürfeln gefülltes Glas geben.

Tipp:

Richtig „English“ wird es mit ein paar englischen Cookies als Dessert.

Alle Auflösungen auf Seite 11



Liebe Mitstreiter und natürlich auch Mitstreiterinnen des Forums Frankfurter Allee Süd!

Das Forum FAS ist in die Jahre gekommen. Der Schwung und Elan, mit dem wir 2007 gestartet sind, hat abgenommen. Ich möchte nicht aufzählen, was wir alles in dieser Runde besprochen und beschlossen haben. Jeder, der aktiv an den Foren teilgenommen hat, weiß es. Mir ist aus eigenem Erleben bekannt, wie bunt und abwechslungsreich die Themen waren. Doch blicken wir in die Zukunft. Das Forum als Ort der Diskussion und Information zu den Ereignissen im Kiez wollen wir erhalten! Jeder von Ihnen ist zur Neuausrichtung der Inhalte aufgefordert mit zu machen. Die Form, ja auch der starre Beginn 18:00 Uhr und der Montagabend müssen hinterfragt werden. E-Mail, Telefon und direkte Ansprache, alle Wege des Meinungsaustausches stehen Ihnen offen. Vorschläge, zu Themen die besprochen werden, sind uns immer willkommen. Noch im August wird sich ein Arbeitskreis bilden mit der Aufgabe, aus Ihren Anregungen einen Vorschlag zur Neuausrichtung der Inhalte und der Form des Forums zu erarbeiten. Dieser Vorschlag wird dann die Grundlage der abschließenden Diskussion und Beschlussfassung in der Arbeitsgruppe Nachbarschaftshaus sein. Die Arbeitsgruppe tagt jeden 1. Montag im Monat, außer in den Monaten, wo das Forum tagt.

Ihr Reimer Dunkel

Unsere Ehrenamtlichen

Christine Horn vom Kammerchor Karlshorst



Foto: Ina Malunat

Mein Engagement als Schriftführerin und damit auch Vorstandsmitglied im Kammerchor Karlshorst e.V. wurde in das Projekt „Interkultureller Freiwilligendienst“ einbezogen.

Die Übernahme eines solchen Wahl-Ehrenamtes ist zunächst verknüpft mit der Erledigung von Aufgaben, die einem eingetragenen Verein obliegen, der dem Kulturamt Lichtenberg zugeordnet ist, Mitglied im Chorverband Berlin ist, im Vereinsregister des Amtsgerichtes Berlin-Charlottenburg eingetragen ist und als gemeinnütziger Verein dem Finanzamt für Körperschaften die Gemeinnützigkeit nachweisen muss. In Abstimmung mit der Vorsitzenden und dem Kassenwart sowie der Chorleiterin sind entsprechend dem Statut die Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen einschließlich

der Wahlversammlungen zu beachten und einzuhalten, Berichte oder Analysen vorzulegen, über Werbemaßnahmen, Einnahmen, Ausgaben ist zu informieren wie auch über vorgesehene Auftritte. An den Mitglieder- und Vertreterversammlungen des Chorverbandes ist die Teilnahme zu sichern. Der Kammerchor Karlshorst nimmt teil an den Veranstaltungen des Chorverbandes, z.B. den jährlichen Tierpark-Konzerten, den jährlichen Adventskonzerten am Schloss Charlottenburg, den Konzerten im Rathaus Köpenick, dem Berliner Chortreff in der Universität der Künste u. a.

Der Kammerchor pflegt die Kontakte zu Seniorenheimen und tritt dort auf, zu Geburtstagsfeiern oder Weihnachtsfeiern. Alle diese Aktivitäten, ihre Bewerbung, Organisation, Vorbereitung und Betreuung, Programmauswahl und Gestaltung werden von mir als Schriftführerin in Zusammenarbeit mit den anderen Vorstandsmitgliedern geplant und realisiert.

Diese ehrenamtliche Tätigkeit ist für mich eine Bereicherung meines Lebens, durch die Kontakte zu Institutionen, Vereinen und zahlreichen interessanten Leuten. Sie ist auch eine positive Herausforderung nach beendeter beruflicher Tätigkeit im kulturellen Bereich. Ich denke auch, dass ich mit meinem Engagement einen sinnvollen Beitrag zur Pflege kultureller und positiver sozialer Befindlichkeiten im Bezirk und in der Stadt leisten kann. Für die Chormitglieder ist die Teilnahme am Chorleben eine gesundheitsfördernde und sinnvolle Freizeitgestaltung. Freude am Singen und gemeinsam anderen Menschen Freude bereiten, dient der eigenen Entspannung und der Stabilisierung des Lebensalltages.

Christine Horn

Interkultureller Freiwilligendienst:

Organisation einer „offenen Lesebühne“

In den letzten Jahren hat sich der Interkulturelle Freiwilligendienst durch das ehrenamtliche und engagierte Wirken von Menschen in vielen Bereichen hervorragend entwickelt. Nun möchten wir gerne im Nachbarschaftshaus eine „offene Lesebühne“ etablieren und suchen jemanden, der

Lust und auch Zeit hat, ein solches Projekt monatlich einmal ehrenamtlich zu organisieren.

Wir sind der Ansicht, dass viele Geschichten (fiktive und selbst erlebte) es wert sind, einem Publikum vorgestellt zu werden. Dieser Aufgabe will sich die „offene Lesebühne“ widmen und unbe-

kannten Autorinnen und Autoren ein Podium für eigene Texte und das Gespräch mit Publikum bieten.

*Kontakt: Bernd Mentele
Nachbarschaftshaus ORANGERIE
Tel. 030 55489635
bernd.mentele@kiezspinne.de*



Kiezläufer unterwegs



Meine liebe Leserschaft, habe ich nicht eben erst über den langen Winter geschrieben? Nun liegt ein heißer Sommer hinter uns. Die meisten von uns haben hoffentlich einen schönen Urlaub gehabt. Nun können wir uns unseren kleinen und großen Sorgen im Kiez widmen und uns auf den nahenden Herbst und Winter vorbereiten und freuen.

Was gibt es Neues:

Die Arbeiten durch Vattenfall und weitere Firmen an den Kabeln und zur Säuberung des Bodens werden beendet – aber erst voraussichtlich im Frühjahr 2014.

Die Arbeiten am Versorgungszentrum am Stadtplatz gehen zügig voran und werden in diesem Jahr beendet. Wir haben dann zwei neue große und mehrere kleinere Einkaufsmöglichkeiten.

Im September haben wir Wahlen zum Bundestag. Im Nachbarschaftshaus ORANGERIE haben wir für den 02.09.2013, 18:00 Uhr ein Wählerforum mit Kandidaten der zur Wahl stehenden demokratischen Parteien vorbereitet. Wir haben eine Veranstaltungsform gewählt, die Ihnen ein direktes Gespräch mit allen Kandidaten

ermöglicht. Ich würde mich sehr freuen, Sie recht zahlreich zu dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Bürgerhaushalt Lichtenberg, das geänderte Verfahren ermöglicht es Ihnen, das ganze Jahr über Vorschläge einzureichen. Informationen zum Bürgerhaushalt und zu den eingereichten Vorschlägen finden Sie im Internet unter www.buergerhaushalt-lichtenberg.de und bei uns im Nachbarschaftshaus. Wir werden alle Vorschläge aus unserem Kiez auslegen, Ihre Meinung zu diesen ist uns sehr willkommen. Vorschläge zur Optimierung des jetzigen Verfahrens zum Bürgerhaushalt nehme ich gern entgegen. Die Mittel aus dem Kiezfonds sind fast ausgegeben, etwa 1000,00 € können noch vergeben werden. Die Bedingungen und alle notwendigen Antragsunterlagen finden sie unter der schon genannten Internetadresse. Wenn Sie Fragen zum Kiezfonds haben, können Sie sich an mich wenden. Die nächste Beratung der Bürgerjury findet am 10.09.2013, 18:00 Uhr, im Nachbarschaftshaus ORANGERIE statt. Die Beratungen der Bürgerjury sind öffentlich.

Ich wünsche Ihnen eine wunderschöne Herbstzeit, genießen Sie die letzten schönen Sommertage.

Ihr Reimer Dunkel

Neues vom Hubertusbad

Am Hubertusbad scheiden sich die Geister. Die einen können das Thema nicht mehr hören, die anderen sind unermüdlich, wenn es darum geht, das Bad zu retten. Eine unerschütterliche Kämpferin ist Birgit Monteiro (SPD). Mit ihrem langjährigen Einsatz für ein besseres Leben in Lichtenberg und als Begründerin der Initiative ‚Licht an im Hubertusbad‘ ist sie, unterstützt durch fleißige Mitstreiter, maßgeblich beteiligt, dass dieses wertvolle und schöne Bad immer wieder öffentlich Thema wird. Die Initiative, welche z. B. auch Plattform für die Gründung des ‚Förderverein Stadtbad Lichtenberg e.V.‘ wurde und zu dem Frau

Monteiro regen Kontakt hält, begleitet unterstützend Aktionen, um das Bad immer wieder ins Bewusstsein politischer Entscheidungsträger zu rücken. Eine solche Aktion wird z. B. der ‚Tag des offenen Denkmals‘ sein (07. und 08.09.2013). Im Namen von Frau Monteiro und dem Förderverein darf ich Sie recht herzlich dazu einladen. Kommen Sie ab 10 Uhr in die Hubertusstraße 47-49, 10365 Berlin.

Nähere Informationen und ggf. Anmeldung unter 0173-7075784 oder Email kontakt@stadtbad-lichtenberg.de.

*Frank Tessmann
(Sprecher der Initiative ‚Licht an im Hubertusbad‘)*

80 vontausend

Erinnerung an die

Mehr Demokratie tragen!

Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933

Das Jahr 2013 prägen zahlreiche Gedenktage, die im Zusammenhang mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten vor 80 Jahren stehen. Neben kulturellen und politischen Veranstaltungen erinnern im Stadtgebiet die Litfaßsäulen „Zerstörte Vielfalt“ an Menschen, die von den Exzessen der Nationalsozialisten gravierend betroffen waren.

Auch der Kiezspinne FAS e. V. beteiligt sich an diesem Erinnern und Gedenken. Im Rahmen des Projektes „80vontausend – mehr Demokratie tragen!“ gestalten wir einen Tag mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen zu diesem Abschnitt der deutschen Geschichte.

So wird in Variété-Veranstaltungen für Jugendliche und Erwachsene am 24. Oktober 2013 der jüdische Künstler Max Hansen, einer der Gründer des in den 1920er und 30er Jahren legendären „Kabarets der Komiker“, vorgestellt. Hansen dichtete unter anderem scharfzüngige Spott-Chansons auf Hitler und die Nationalsozialisten. Von den Nazis angegriffen und angepöbelt, emigrierte er über Österreich nach Dänemark.

Begleitet werden die kulturellen Höhepunkte von Diskussionsrunden über das politische Kabarett in unterschiedlichen Gesellschaftssystemen. Hierzu wollen auch ehemalige und noch aktive Kabarettisten einladen.

Außerdem sollen Interviews mit Zeitzeugen unterschiedlichen Alters geführt werden. Diese zeithistorischen Exkurse stehen als Audiosequenzen zur Verfügung, um sie an verschiedenen Plätzen Lichtenbergs den Passanten vorzuspielen und dann mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Für diese Aktion suchen wir noch Mitwirkende – sowohl Zeitzeugen als auch Interviewer. Und natürlich zahlreiche Gäste für das abendliche Variété.

Frank-Uwe Albrecht



Über den Rand geschaut

Das Sanierungs- und Fördergebiet Stadtumbau-Ost Frankfurter Allee-Nord

Das Gebiet Frankfurter Allee Nord (FAN) ist im März 2011 vom Senat als Stadtumbau- und Sanierungsgebiet festgelegt worden (10 Jahre). Das Besondere ist, dass zwei städtebauliche Programme miteinander verknüpft wurden; es drei sog. Sanierungsinselfen in einem größeren Stadtumbau-Ost-Fördergebiet gibt. Zum 1. Dezember 2012 konnte endlich die STATTBAU GmbH – hier vor Ort gut bekannt – die Gebietsbetreuung übernehmen. Ein wichtiger Partner ist zudem das Stadtteilzentrum Alt-Lichtenberg in der Hagenstraße, wo zahlreiche Bürgerveranstaltungen stattfinden, das aber auch als Vorortbüro dient. Im März fand die sog. 1. FAN-Konferenz für alle Bürgerinnen und Bürger sowie Interessierten statt. Nur wenige Monate später wird bereits an zahlreichen Projekten gearbeitet und die Ergebnisse sind bereits um das Nibelungenviertel sichtbar.

Auftakt bildete die Umgestaltung des Freiaplatzes, für die eine Planungswerkstatt mit Kindern und Jugendlichen stattfand. Schon zu den Sommerferien konnten sie die schöne, neue und großzügige Anlage in Besitz nehmen.

Ein Modellprojekt ist die energetische Stadtsanierung eines Areals an Gebäudebestand um die Hagenstraße. Ziel ist es, die Energiebilanz dieser Wohnhäuser auf ihre Effizienz zu überprüfen und mit geeigneten Maßnahmen zu verbessern. Unabdingbar ist dabei die Bereitschaft zur Kooperation von Eigentümern und Energieträgern. Wenn auch 62% der Gebäude bereits in gutem Zustand sind, gibt es insbesondere bei den älteren Gebäuden noch Einsparpotenziale.

Auch das Hans-Zoschke-Stadion, wichtige Spielstätte und Heim des SV Lichtenberg 47 e. V., soll in den nächsten Jahren endlich eine Aufwertung erhalten. Die dringlichsten Maßnahmen wurden bereits festgelegt und sollen den Spielbetrieb nicht beeinträchtigen.

Die Schule am Rathaus gehört zum alten Kern Lichtenbergs und steht unter Denkmalschutz. Dringend notwendig sind die Erneuerung des Turnhallenbodens und der alten Fenster unter ökologischen Gesichtspunkten. Wünschenswert wäre auch die Restaurierung und der behindertengerechte Umbau der großen Aula. Damit hätte der Stadtteil endlich einen größeren, öffentlichen Saal, den man für viele Veranstaltungen nutzen könnte.

Zum Wohngebietspark, einer Brachfläche zwischen Rüdiger-, Hagen- und Gotlindestraße, ist bereits seit Monaten eine Arbeitsgruppe aus umliegenden Einrichtungen wie Kita, Schule, Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, Stadtteilzentrum und Anwohnern aktiv, die dem Aufruf des Kreativitätsgymnasiums zur Ideenentwicklung gefolgt war. Es wurde eine „Wunschliste“ erarbeitet und in die Aufgabenstellung für die Planerbüros integriert. Wichtig war dabei auch, dass die Grünfläche unmittelbar vor der Schule einbezogen wird. Die Entscheidung zum Neubau der Jugendfreizeiteinrichtung Gotlinde-/Ecke Siegfriedstraße – derzeit unter „Plexus“ sowie als Heimstätte von Kinderkunst ohne Führungskreuz e. V. bekannt – ist bereits gefallen. Hier waren ebenfalls Kinder und Jugendliche im Vorfeld mit ihren Wünschen und Ideen beteiligt worden. Auf einer Bürgerversammlung im Juni stellten 4 Architektenbüros in Zusammenarbeit mit Landschaftsplanern ihre Entwürfe vor. Gewonnen hat der Entwurf, der auch bei den lokalen Vertretern und Vertreterinnen den meisten Zuspruch hatte. Während der Neubau auf einer Fläche neben dem alten Haus entsteht, können die beiden Einrichtungen noch weiterarbeiten. Wer dann der neue Hausbetreiber ab 2016 sein wird, ist noch ungewiss.

Bettina Ulbrich
Gebietskoordinatorin

Änderung beim Beitragseinzug!

Sicher haben auch Sie beim Besuch Ihrer Bank oder in Zeitungen von SEPA (SEPA = Single Euro Payments Area) zur weiteren Vereinheitlichung des europäischen Bankensystems gehört.

Was ändert sich für uns:

Es erfolgt die Umstellung auf die europaweit einheitlichen Kennungen IBAN für die Kontonummer und BIC für die BLZ, auch das bisherige Lastschriftverfahren erfährt einige Veränderungen. Als Privatbank hat die Sparda Bank leider bereits jetzt dieses Verfahren für uns eingestellt. Um Ihnen weiterhin den Einzug Ihrer Mitgliedsbeiträge zu ermöglichen, sind wir dabei, eine andere Bank zu suchen, die den Lastschrifteinzug ermöglicht. Wir werden Sie informieren, wie dann der reibungslose Übergang in 2014 vollzogen werden kann.

Kathrin Söhnel
Schatzmeisterin

Sexuelle Selbstbestimmung in Gefahr?

Das Familienplanungszentrum Berlin e. V. - BALANCE organisiert gemeinsam mit anderen Organisationen, wie z. B. dem Humanistischen Verband Deutschland, dem LSVD und der pro familia Berlin in diesem Jahr am 21.09.2013, 13 Uhr, eine große und kreative Kundgebung gegen den alljährlichen „Marsch für das Leben“ der Abtreibungsgegner am Brandenburger Tor.

Wir sehen das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung in Gefahr, denn das Recht auf die Entscheidung, ob eine Frau oder ein Paar sich für oder gegen eine Schwangerschaft entscheidet, ist ein Menschen- und Frauenrecht und soll nicht weiter ausgehöhlt werden.

Im Vorfeld des Marsches wird es am 18.09.2013, 19-21 Uhr in der URANIA eine öffentliche Podiumsdiskussion zum Thema geben, zu der Interessierte herzlich eingeladen sind. Unterstützen Sie unsere Protestaktionen!

Weitere Informationen finden Sie unter www.fpz-berlin.de bzw. Anfragen per Mail an

sybill.schulz@fpz-berlin.de

Generationsübergreifende Spielangebote

Tasdorfer/ Schulze-Boysen-Straße
(hinter dem
Nachbarschaftshaus ORANGERIE)

Einladung
zur gemeinsamen Abstimmung und
Prioritätenfestsetzung aller Vorschläge!!!

Mittwoch, 11.09.2013
16:30 Uhr
im Nachbarschaftshaus



Arbeitsgemeinschaften

AG Nachbarschaftshaus 1. Mo, 17 Uhr
Mieterbeirat, öffentliche Sitzung
 2. und 4. Mo, 19-21 Uhr
Textschmiede 1. und 3. Do, 16 Uhr
Fotozirkel 2. und 4. Mo, 17 Uhr
IG Heimatgeschichte 3. Mi, 15-17 Uhr

Beratung

Sozialberatung (bes. zu ALG II)
 Do 9-11 u. 13-17 Uhr (u.n. Vereinbarung)
Selbsthilfe-Beratung
 Mo 13-17, Di 13-16, Fr 10-12 Uhr
**Beratung für pflegende Angehörige
 und Pflegebedürftige**
 Di 13-15 Uhr, Mi 10-12 Uhr
Mieterberatung (Mieterbeirat)
 1. Do im Monat, 17-19 Uhr
Rechtsberatung 2. Di im Monat,
 17-19 Uhr (mit Anmeldung)
Energiesparberatung Di 12-14 Uhr
Verbraucherzentrale Berlin, Beratung zum
 Verbraucherschutz, Mi 13-15 Uhr

Generation 60+

Senioren gymn. Mo 9-10, Di 8-9 u.
 9-10, Mi 8-9 u. 9-10 Uhr, 10 €/Monat
Spaziergangsgruppe Mo 11 Uhr,
 kostenfrei
Gymn. f. Männer Di 10 Uhr, 10 €/Monat
Gedächtnistr. Di u. Mi 10:30 Uhr, 1 €/Term.
Senioren singegruppe Mi 15 Uhr, 1 €
Nähen m. Nachb. Mi 10-13 Uhr, 1 €

Gesundheitsselbsthilfe

Elterncafé für Mütter und Väter von
 erwachsenen Kindern mit Behinderung
 3. Mi im Monat, 10-12 Uhr
Entspannungs- u. Bewegungskurse:
 Anmeldung erforderlich. Einstieg in
 laufende Kurse nach Absprache möglich.
Beckenbodentraining Mi 11 Uhr,
 neuer Kurs ab 16.10.
Taiji für Fortgeschrittene Fr 13:15 Uhr
Qigong Fr 14:30 Uhr,
 (neuer Kurs ab 13.9.)
Yoga Di 16:30, 17:45 und 19 Uhr
 (neue Kurse ab 3.9.)
Yoga f. d. Wirbelsäule Mo 16:45, 18 Uhr
 (neue Kurse ab 2.9.)
Hüft-, Rücken- u. Knieschule Mi 16 Uhr
Line Dance Mo und Mi 18 Uhr (Fortge-
 schrittene), Do 18 Uhr
 (neuer Anfängerkurs ab 10.10.)
Gesellschaftstanz Di 19:15 Uhr

Pilates, Do 18:45 Uhr,
 (neuer Kurs ab 10.10.)
Zumba Do 19:00 Uhr
 (neuer Kurs ab 5.9.)
Selbsthilfegruppen:
Angehörige psychisch Kranker
 4. Di im Monat, 18 Uhr
**Angehörige von Menschen mit
 Demenz** 1. Mo im Monat, 12:30 Uhr
Angst, Depression, Psychose I
 1. und 3. Mo im Monat 18 Uhr
Angst, Depression, Psychose II
 Di 18 Uhr
Beckenbodenprobleme
 3. Di im Monat 14:30 Uhr
Brustkrebs 2. Mo im Monat 16 Uhr
Depression, Do 18 Uhr (mit Anmel-
 dung), **Gründungstreffen: 5.9., 18 Uhr**
Depression, 1. und 3. Mi im Monat
 18:15 Uhr (geschlossene Gruppe)
**Deutsche ILCO, Gruppe Lichten-
 berg, für Stomaträger, Menschen
 mit Darmkrebs und deren Ange-
 hörige** 3. Mi im Monat 14 Uhr
Diabetes 1. Di im Monat 14:30 Uhr
**Ganzheitliche Selbsthilfe/Chro-
 nisches Erschöpfungssyndrom**
 (Bitte Termin erfragen)

**Lebenspartner von Menschen mit
 Depressionen, bipolarer Störung**
 2. und 4. Di im Monat 17:30 Uhr,
 mit Anmeldung
Multiple Chemische Sensibilität
 Termin bitte erfragen
Osteoporose, 7 Gymnastikgruppen
 (Termine erfragen)
Parkinson, 3. Mo im Monat, 15 Uhr
Rheuma, Neugründung i.Zus.arb.
 m.d.Dt.Rheuma-Liga, Termin erfragen
Russischsprachige SHG Gesundheit
 2. u. 4. Mi, 15 Uhr
Trauergruppe u. Einzelgespräche
 Termine bitte erfragen
Zwänge, 1. und 3. Di im Monat 17 Uhr

Kinder, Jugendliche und Familien

Familienservicestelle 1. Mo 16-18 u.
 Do. von 10-12 Uhr
Familienzimmer Di und Do 16-18
Nachhilfe (vorrangig für Kinder)
 Mo 14-18, Di 15-18, Do 14-18 Uhr und
 nach Vereinbarung
Familiennachmittag 4. Sa im Monat,
 15-18 Uhr: Spielen, Basteln
Krabbelgruppe Do 10-12 Uhr
Spielekreis Fr 16-19 Uhr, 1 €.

Kultur, Freizeit und Lebensart

Literaturcafé Mi 14:30 Uhr, 1 €/Termin
Der Besondere Freitag 1. Fr im Monat
 10-12 Uhr (Frühstück mit einer Persön-
 lichkeit aus Politik oder Kultur), 7,50 €
Frauenstammtisch Mi 11-13 Uhr
Freizeitgruppe (45-65 Jahre)
 1. Mi im Monat 17 Uhr
Freizeitgruppe (50-70 Jahre)
in Gründung
Tauschnetz 1. Mi im Monat 18-19 Uhr

Kunst und Handwerk

Druck- und Grafikkurse (auf Anfrage)
Zeichnkurs Di 16:30 Uhr
Offene Holz- und Metallwerkstatt

Weiterbildung

Engl.-Konversation (geschl. Gruppe)
 Mi 10 Uhr
Kommunikation in Englisch
 (3 Gruppen) Do 10 Uhr, 11:30 u. 13 Uhr
Spanisch Anfänger Mi, 18 Uhr (neuer
 Kurs ab 4.9.), **Konversation** Mo 18:45 Uhr,
 6 € (neuer Kurs ab 2.9.)

Kiez-Service

Raumnutzung Di 13-18, Fr 10-12 Uhr
Bibliothek (Ausleihe und Rückgabe),
 Mo und Do 11-14 Uhr
Nähstübchen Mo, Di, Mi, Fr 8-14 Uhr,
 Do 12-18 Uhr

Auflösung von Seite 7

Anagramme

Folgende Pflanzen waren zu finden:

NELKE
 MARGERIETEN
 PELARGONIE
 SALBEI
 TOMATE

Sudoku

6	8	1	5	9	7	4	2	3
5	4	7	3	2	8	9	1	6
2	9	3	6	1	4	7	5	8
8	3	4	9	7	1	5	6	2
7	1	2	8	5	6	3	4	9
9	5	6	2	4	3	1	8	7
4	7	8	1	3	2	6	9	5
1	2	9	7	6	5	8	3	4
3	6	5	4	8	9	2	7	1

Viel Spaß beim nächsten mal.



BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Montag, 02.09., 18:00 Uhr

Wählerforum am Montag

WIR KOMMEN WÄHLEN! Am 22.09. wählt Deutschland. Wir fragen die Berliner Bundestagskandidat(inn)en

Donnerstag, 05.09., 17:00 Uhr

Jour Fixe- Austausch und Informationstreffen für Angehörige von Menschen in ambulant betreuten Wohngemeinschaften

Freitag, 06.09., 10:00 Uhr

Der Besondere Freitag mit der Talentshow-Patin Petra Werner-Quermann

Kosten: 7,50 € incl. Frühstück

Samstag, 07.09., 19:00 Uhr

Zu Gast bei Franziska Troegner, diesmal mit dem Schauspieler Wolfgang Winkler

Kosten: 10 €

Mittwoch, 11.09., 16:00 Uhr

Preisskat

Kosten: 10 €

Donnerstag, 12.09., 09:30 Uhr

Mit dem Kiezbus unterwegs nach Rheinsberg

Kosten: 15 €

(Anmeldung u. Bezahlung bis zum 06.09.)

Samstag, 14.09., 17:00 Uhr

Tag des Wissens

Kosten: 7,50 € incl. Frühstück

Samstag, 14.09., 18:00-24:00 Uhr

Lange Nacht der Bilder. Ausstellung „Stadtlandschaften“, gezeichnet von A. E. Neumann. Ab 18:30 Uhr wird die 2. Broschüre „Eine Meile bis Berlin“ der Interessengemeinschaft Heimatgeschichte in Anwesenheit der Autoren präsentiert. Ein Film zur Geschichte des Kiezes Frankfurter Allee Süd wird wieder aufgeführt.

Montag, 16.09., 14:30 Uhr

Kaffeeklatsch im Seniorentreff

Kosten: 2 €

Dienstag, 17.09., 18:00 Uhr

Lesung mit Claudia Lekondra. Sie liest aus ihrem aktuellen Buch „Weder Himmel noch Hölle“.

Kosten: 3 € (inkl. 1 Glas Wein)

Donnerstag, 19.09., 09:30 Uhr

Ausflug mit der Tram von Köpenick nach Schmöckwitz

Kosten: 1 € und Fahrkarte AB

Freitag, 20.09., 14:00 Uhr

Kinder- und Jugendtag

(Siehe Seite 6)

Sonntag, 22.09., 08:00-18:00 Uhr

Bundestagswahl

Donnerstag, 26.09., 10:00 Uhr

Seniorenportfest u.a. Sportstunde mit der Olympiamedaillengewinnerin Gunhild Hoffmeister

Freitag, 04.10., 10:00 Uhr

Der Besondere Freitag mit einem besonderen Gast

Kosten: 7,50 € incl. Frühstück

Donnerstag, 10.10., 10:00 Uhr

Wanderung in Lübars

Kosten: 1 € und Fahrkarte AB

Mittwoch, 16.10., 16:00 Uhr

Preisskat

Kosten: 10 €

Donnerstag, 17.10., 14:30 Uhr

Eine Naturheilpraktikerin zu Besuch im Seniorentreff

Kosten: 1 €

Montag, 21.10., 14:30 Uhr

Kaffeeklatsch im Seniorentreff

Kosten: 2 €

Donnerstag, 24.10., 10:00 Uhr

Mit dem Kiezbus unterwegs zum Werbelinsee

Kosten: 15 €

(Anmeldung und Bezahlung bis 18.10.)

Samstag, 26.10., 18:00 Uhr

Chilenischer Abend - 40 Jahre Putsch

ÖFFNUNGSZEITEN

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38:

Mo-Fr 8-22, Sa 14-20 Uhr Tel: 55489635

Selbsthilfetreff Synapse

Mo 13-17, Di 13-16, Fr 10-12 Uhr u. nach Vereinbarung, Tel: 55491892

Medienkompetenzzentrum

Die Lücke

Mo-Fr 14-19, Tel: 55491894

Kontaktstelle PflegeEngagement

Schulze-Boysen-Str. 37:

Di 13-16 Uhr, Mi 10-12 Uhr und nach Vereinbarung, Tel: 28472395

SeniorenUnterstützungsNetzwerk

Schulze-Boysen-Str. 37:

Tel: 28472394

Stadtteil- und Fahrradwerkstatt

Schulze-Boysen-Str. 40:

Mo-Fr 8-18 Uhr, Tel: 55489635

Schülerclub Lichtpunkt

Harnackstraße 25:

Mo-Fr 13-18 Uhr, Tel: 5539073

Kinder- und Jugendhaus NAPF

Hauffstraße 13:

Di-Sa 14-20 Uhr, Tel: 5578131

Zentralkasse (in der ORANGERIE):

Di 13:30-17:45 Uhr, Mi 9:30-13:30 Uhr, Do 9:30-12:30 Uhr

Freiwillig? Will ich!

Bürgerschaftliches Engagement in sozialen Einrichtungen heute

2. Fachtagung

Mittwoch, 30. Oktober 2013

13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Nachbarschaftshaus ORANGERIE | Schulze-Boysen-Str. 38, 10365 Berlin

Eine Gemeinschaftsveranstaltung für Engagierte, Interessierte, Aktive, Organisatoren und andere...



Wir danken unseren Förderern und Partnern:



Herausgeber: Kiezspinn FAS e. V., Schulze-Boysen-Straße 38, 10365 Berlin, Tel.: 55489635, Fax 55489634, V.i.S.d.P.: Manfred Becker, Druck: Bunter Hund, Berlin, E-Mail: redaktion@kiezspinn.de, Konto: 3062198, Sparda-Bank Berlin e. G., BLZ: 120 965 97, Redaktionsschluss für 6/13: 18.10.2013